NORDLIPPE

Redaktion
Mittelstraße 19, 32657 Lemgo
☎ (0 52 61) 94 66-10
(0 52 61) 94 66-50
lemgo@lz.de
Thomas Reineke (Rei) -11
Till Brand (tib) -14
Jens Rademacher (rad) -13
Wolf Scherzer (sch) -12
Anzeigen- und Leserservice
☎ (0 52 31) 911-333
Kartenservice
☎ (0 52 31) 9 11-113

WAS IST LOS?

Kalletal

- **AWO-Gymnastik**, 9.30 Uhr, Begegnungsstätte, Langenholzhausen.
- **Kirchenchor**, 19.30 Uhr, Gemeindehaus Hohenhausen.
- **MGV „Eintracht" Lüdenhausen**, ,20 Uhr, Gaststätte Krooß.
- **Jugendzentrum Hohenhausen**, 14-20 Uhr geöffnet.

Extertal

- **Skat-Club „Herz Dame"**, Spielabend, 19 Uhr, Gaststätte „Zum Hackemack".
- **„Cinema 55", Bösingfeld**, 16-18 Uhr, Mädchentag.
- **Jugendzentrum „Häuschen"**, Almena, 16-21 Uhr, Jugendcafé.
- **Lauftreff**, 14.30-15.30 Uhr, „Auf den Stücken 11".

Dörentrup

- **Bücherei Schwelentrup**, geöffnet, 15.30-17.30 Uhr.
- **TC Dörentrup**, Frühstück im Clubhaus, 9 Uhr.
- **RSV Schwelentrup**, Herren-Fitness-Training, 18.30 Uhr, Sporthalle am Bergstadion.
- **TSV Hillentrup**, 18 Uhr, Treffen der Nordic-Walking-Gruppe, Hornsiek-Halle.
- **„Stay In"**, 16-17 Uhr, Kinderchor.

Barntrup

- **Haupt- und Finanzausschuss**, 19 Uhr, Rathaus.
- **Heimatbüro**, geöffnet, 17-18 Uhr, Mittelstraße 14d.
- **Lipperland-Orchester**, Probe, 18 Uhr, Vereinsheim „Odeon", Alverdissen.
- **Neues Haus**, 14-21 Uhr, Jugendcafé; 18-21 Uhr, Jungentag.
- **Alte Schule Alverdissen**, 15-17 Uhr, XXL-Club; Jugendzentrum bis 21 Uhr geöffnet.

Deele feiert 30 Jahre Kultur auf dem Dorf

Mit Kabarett, Musik und Literatur soll es in Brosen noch lange weitergehen

Von Andreas Schwabe

Die Deele Brosen ist eine kulturelle Institution, die weit über Kalletal hinaus einen hervorragenden Ruf genießt – auch dank Henry Heidsiek. Das Ganze begann vor 30 Jahren. Grund genug, ausgiebig zu feiern.

Das Team hält die Kultur auf der Deele zusammen: *(von links) Uwe Kahmann, Henning Meyer, Ulrich Teigeler, Doris Schulze, Heidi Osterhage, Christine Heidsiek, Volker Kuhfuß und Henry Heidsiek blicken auf die vergangenen Jahre zurück.* FOTO: SCHWABE

Kalletal-Brosen. Das Wetter spielte am Sonntag nicht so recht mit, aber die Stimmung war trotzdem ausgelassen und fröhlich. Mehr als 100 Besucher tummelten sich auf dem Hofgelände zwischen Deele und Halle, das mit großen Zeltplanen gegen den den Regen abgeschirmt war.

Auf Bänken saßen die Gäste beisammen, lauschten den Klängen der drei Live-Combos, stärkten sich mit Bier und Bratwurst und schauten zwischendurch den Kindern zu, wie sie auf Stelzen über das Gelände stakten oder einfach nur als Kätzchen oder anders bemalt durcheinander liefen.

Die Älteren hatten sich viel zu erzählen. Anfang der 1980er Jahre kam „Sir" Henry Heidsiek mit seiner Frau Christine und zwei weiteren Paaren nach Brosen, um dort den alten Bauernhof wieder flott zu machen. Ängsten der Dorfbewohner, dort werde jetzt eine Kommune einziehen, begegneten die Neuen gleich mit einem Sommerfest. Alle wurden eingeladen – und der Damm war sofort gebrochen.

Bis heute habe es keine Schwierigkeiten gegeben, obwohl häufig sehr viele Besucher auf die Deele kamen. Heidsiek, selbst Musiker, brachte aus seiner Bielefelder Zeit eine Menge Erfahrung und vor allem Kontakte für die Kulturarbeit in Brosen mit. Und es fand sogar ein Mann seinen Weg in den lippischen Norden, der sich, wenn es ihn heute mal nach Bad Salzuflen oder Lüdge verschlägt, dunkel daran erinnert, dass er hier schon in einem ganz kleinen „Kaff" aufgetreten ist, um den Leuten die Wahrheit über Politik und Gesellschaft um die Ohren zu hauen. Sein Name: Volker Pispers.

Die „Mindener Stichlinge" werden 2016 ihr 25-jähriges Bestehen in der Deele feiern, aber das heißt nicht, dass dort nur Kabarett gemacht wird. In etwa zwölf Veranstaltungen pro Jahr können die Besucher ein breites Spektrum aus Musik und Literatur erleben, wobei Heidsiek bis heute sowohl auf Qualität als auch auf Fairness gegenüber den Künstlern großen Wert legt. 200 Mitglieder des 1985 gegründeten Vereins und einige sehr wohlwollende Sponsoren tragen dazu bei, dass diese Fairness eingehalten werden kann. Auch wenn „Sir" Henry sich inzwischen aus dem laufenden „Geschäft" etwas zurückzieht: Mit der Deele kann es noch lange so weitergehen, „wenn meine Frau das möchte". „Es ist ja auch mein Kind", sagte Christine Heidsiek später der LZ. Es sieht also gut aus für die kommenden Jahre.

UKB wollen besseren Straßenbelag

Kalletal-Lüdenhausen (rad). Die Unabhängigen Kalletaler Bürger (UKB) bemängeln den Zustand der Straße „Am Sportplatz" in Lüdenhausen. Dieser sei teilweise in einem sehr schlechten Zustand.

Die Sachkundigen Bürger Klaus Grote und Frank-Uwe Puls haben deshalb laut Mitteilung die Sanierung des Bereiches am Sportplatzes und am Dorfgemeinschaftshauses beantragt. Der Belag gleiche momentan einem Flickenteppich, kritisieren Klaus Grote und Frank-Uwe Puls. Eine Sanierung des Abschnitts sei zwingend notwendig, da über diese Straße sowohl der Sportplatz als auch das Dorfgemeinschaftshaus angefahren würden. Der Wunsch der UKB ist es, dass ab Eingang des Sportplatzes bis zum Eingang des ehemaligen Tennisplatzes der komplette Belag abgetragen und ein neuer Belag aufgetragen wird. Die Fraktion unterstütze das Engagement der beiden Lüdenhauser, unterstreicht Fraktionsvorsitzender Ingo Mühlenmeier.

TERMINE

Kino in der Scheune

Dörentrup-Schwelentrup. Eine Kinovorführung in der Stallscheune in Schwelentrup findet am morgigen Mittwoch, 19. August, statt. Zu sehen ist der Naturfilm „Die Nomaden der Lüfte". Beginn ist um 19.30 Uhr, der Eintritt kostet 2 Euro pro Person. Veranstalter ist der Verkehrsverein Dörentrup.

Jubilare feiern

Dörentrup-Hillentrup. Die Goldene und die Diamantene Konfirmation wird am Sonntag, 13. September, ab 10 Uhr in der Kirche in Hillentrup gefeiert. Eingeladen sind laut Mitteilung auch alle, die in diesem Jahr ihre Eiserne Konfirmation (65 Jahre) und ihre Gnadenkonfirmation (70 Jahre) begehen. Die Gemeinde bittet Jubiläumskonfirmanden, die am Gottesdienst und am anschließendem Zusammensein mit Mittagessen und Kaffeetrinken teilnehmen möchten, sich in den Gemeindebüros Hillentrup, Telefon (05265) 6569, oder Spork, Telefon (05265) 8988, anzumelden.

Kita hat Plätze frei

Barntrup. In der evangelischen Kindertageseinrichtung „Rote Schule", Sophienstraße 10-12, gibt es noch vier freie Plätze für Kinder im Alter von unter drei Jahren. Eltern, die noch einen Platz für ihr Kind suchen, können sich direkt in der Kita in Trägerschaft der Stiftung Eben-Ezer melden: Telefon (05263) 2126, E-Mail: kita.rote.schule@eben-ezer.de.

Falke zieht die Blicke auf sich

Lebende und ausgestopfte Tiere im Wald- und Forstmuseum Heidelbeck

Kalletal-Heidelbeck (wd). Starker Regen hat das Fest im Wald- und Forstmuseum Heidelbeck beinah ins Wasser fallen lassen. Zwar hatten die Organisatoren mit Pavillons für einige trockene Plätze gesorgt, aber das ungemütliche Wetter reduzierte die erhofften Besucherzahlen.

Bei der Eröffnung am noch trockenen Sonntagmorgen hob Dr. Ute Röder, Leiterin des Fachbereichs Umwelt und Energie des Kreises Lippe, das große ehrenamtliche Engagement hervor – „ein Signal an die Politik, dass das Museum es wert ist, erhalten zu bleiben". Seit dem Vorjahr hat der Kreis vom Landesverband Lippe den Anteil zur Finanzierung des Museums übernommen. „Seither ist vor Ort mehr Dampf auf dem Kessel, und die Ausstellungen sind noch attraktiver geworden", erkannte Dieter Hartwig, stellvertretender Kalletaler Bürgermeister.

Auf Tuchfühlung mit lebenden Greifvögeln: *(von links) Joelina Müller, Uwe Zimmermann (Vorsitzender des Museumsvereins), Marie Eickmann und Falkner André Wiedenberg.* FOTO: DANEYKO

Uwe Zimmermann, Vorsitzender des Museumsvereins, betonte, dass auch viele Schulklassen den Weg ins Museum fänden. „Es ist wichtig, gerade jungen Menschen das Wissen über den Lebensraum Wald zu vermitteln", erklärte Landrat Friedel Heuwinkel.

Neben einem Info-Stand des Naturparks Teutoburger Wald/Eggegebirge präsentierte die Kreisjägerschaft beim Museumsfest heimische Tierpräparationen. Lebende Greifvögel hingegen hatten die Falkner Daniel Müller und André Wiedenberg auf dem Arm. Hier zogen ein Wanderfalke und ein Harrishawk – ein Wüstenbussard – die Blicke auf sich. Freilebende Vögel beobachteten die Teilnehmer der Waldspaziergänge mit Förster Klaus Gröger.

Dass Baumstämme auch künstlerisch bearbeitet werden können, stellten die Carving-Experten Sven Christiansen und Thorsten Mühlenhof mit ihren Kettensägen-Skulpturen unter Beweis. Seine Schäflein ins Trockene gebracht hatte der Spinnkreis aus Werste, der im Inneren des Museums das alte Handwerk des Wollspinnens zeigte. Für das leibliche Wohl der Anwesenden sorgte unterdessen eine reichhaltige Kuchentafel.

Musikalisch begleitet wurde der Tag vom Jagdhornbläserkorps aus Lemgo, am Keyboard unterhielt der Tevenhauser Heinz Zander. Forellen in unterschiedlichen Wachstumsphasen präsentierte der Lippische Fischereiverein in großen Aquarien.

Dorffest an der Remise

Dörentrup-Wendlinghausen (rad). Die Dorfgemeinschaft „Wendlinghausen voller Energie" lädt für den kommenden Samstag, 22. August, zur vierten Auflage des Wendlinghauser Sommerfestes ein. Beginn ist um 15.30 Uhr an der Remise auf dem Dorf- und Rastplatz im Pferdekamp.

Die Organisatoren haben sich einiges einfallen lassen, um Jung und Alt einen tollen Tag zu gestalten, wie es in einer Pressemitteilung heißt. So bietet die Feuerwehr Wendlinghausen Wasserspiele an, es gibt Hair Styling, Tattoos, Stockbrote und anderes. Wer mag, kann Volleyball, Fußball und Boule spielen. Auf die Besucher warten eine Kaffee- und Kuchentafel, Leckeres vom Grill und kühle Getränke.

Flotte Musik legt DJ Johann Rauhaus auf. Die Dorfgemeinschaft „Wendlinghausen voller Energie" erinnert in ihrer Pressemitteilung an die erfolgreichen Sommerfeste in den vergangenen Jahren und freut sich auf eine rege Beteiligung bei der aktuellen Auflage.

Gold- und Diamantkonfirmanden begehen Jubiläum gemeinsam

Barntrup-Alverdissen (sf). Dass ihre Konfirmation in einer Gaststätte gefeiert wurde, erleben auch nicht viele Menschen. Die Konfirmanden des Jahrgangs 1954 können sich aber noch gut an den Umbau der Alverdisser Kirche und den Umzug der Festgesellschaft in das Alverdisser Lokal „Deutsches Haus" erinnern. Am Sonntag haben 19 Diamantkonfirmanden und 26 Goldkonfirmanden jetzt gemeinsam ihre Jubiläumskonfirmation gefeiert – selbstverständlich in der Kirche. Seinerzeit begleitete Pfarrer Otto Lübke die jungen Konfirmanden. Am Sonntag war Pfarrer Michael Keil an der Seite der Jubilare, die zum Teil weite Anreisen aus München oder der Uckermark auf sich genommen hatten, um ihren Ehrentag im heimatlichen Alverdissen zu feiern. Nach einem Festgottesdienst mit Abendmahl ging es zum Mittagessen, danach zum Kaffeetrinken im Alverdisser Gemeindehaus. Gedankenaustausch und Wiedersehensfreude bestimmten den Tag. FOTO: FREVERT

26709901_800115